



Evangelische
Buchhandlung
Holstenstraße

Ausgabe 3/2022

Kostenlos

News⁴Life

Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen.

Johannes 20, 18

Inhalt dieser Ausgabe

Bibeln	4
Glaube	8
Zeitschriften	18
Romane und Erzählungen	20
Kinderbuch	26
Lebenshilfe / Ratgeber	32
Sachbuch	36
Geschenkbuch	40
Musik	42
Hörbuch	44
Film	46

Editorial

Moin aus Hamburg,

hier kommt ein bunter Querschnitt der Neuerscheinungen vom christlichen Büchermarkt. Online durchblättern und mit einem Klick auf das Bild zu mehr Informationen gelangen - jedes Coverbild ist mit dem Artikel in unserem Online-shop verlinkt. Dort gibt es noch mehr Leseproben und weitere Auswahl.

Im Ostermonat April grüßen wir mit unserer neuen Postkarte, die wir auch zu jeder Bestellung als Dankeschön dazu legen.

Wir wünschen Ihnen frohe Ostertage!



IMPRESSUM

Herausgeber:

News-for-Life.de

Im Auftrag von:

Evangelische Buchhandlung Holstenstraße

Holstenstraße 115-117

22765 Hamburg

Tel. 040 437166

mail: info@christliche-buchhandlung.hamburg

Text und Gestaltung:

Andreas König (V.i.S.d.P.)

Nachdruck auch Auszugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers

Bildrechte: bei den Inhabern

Irrtum vorbehalten

Titelbild: Artem Pisit Heng, unsplash.com

Bibeln

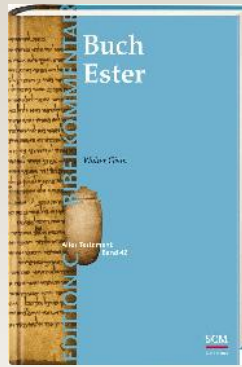




Althann, Robert
Biblia Hebraica Quinta - Job
Faszikel 16

Deutsche Bibelgesellschaft
Kartoniert

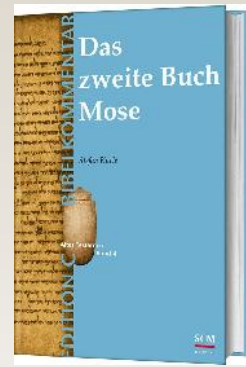
Art. Nr. **085276000**
49,00 €(D)
50,40 (A) / 70,60 (CH)



Arnold, Daniel
Das Buch Ester (Edition C/AT/Band 19)
(Edition C/AT/Band 42)

SCM R.Brockhaus
Gebunden
208 Seiten

Art. Nr. **225085000**
22,99 €(D)
23,70 (A) / 35,40 (CH)



Kürle, Stefan
Das zweite Buch Mose (Edition C/AT/Band 4)

SCM R.Brockhaus
Gebunden
336 Seiten

Art. Nr. **225088000**
24,99 €(D)
25,70 (A) / 38,50 (CH)



Wendel, Ulrich (Hrsg.)
Die Orientierungsbibel
Übersicht gewinnen - Zusammenhänge verstehen

SCM R.Brockhaus
Gebunden
2012 Seiten

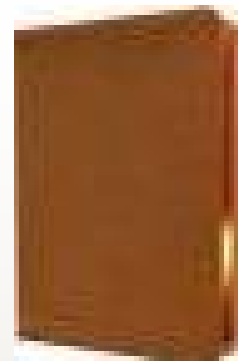
Art. Nr. **225483000**
29,99 €(D)
30,90 (A) / 46,20 (CH)



Siebenthal, Heinrich von
Kurzgrammatik zum Griechischen Neuen Testament

Brunnen Verlag GmbH
Kartoniert
180 Seiten

Art. Nr. **229579000**
22,00 €(D)
22,70 (A) / 33,90 (CH)



Die heilige Schrift - Leder braun, Rotgoldschnitt
Eiberfelder Übersetzung

CSV Christliche Schriftenverbreitung
Leder
1348 Seiten

Art. Nr. **257145000**
75,00 €(D)
77,20 (A) / 108,00 (CH)



**Die heilige Schrift -
Kunstleder mint**

Elberfelder Übersetzung
Edition CSV Hückeswagen

CSV Christliche Schriften-
verbreitung
Flexibel
1350 Seiten

Art. Nr. **257148000**
32,90 €(D)
33,90 (A) / 50,70 (CH)



**NeÜ Bibel.heute -
Standard - zweifarbig
Blau/Rot**

CV Dillenburg
Kunstleder

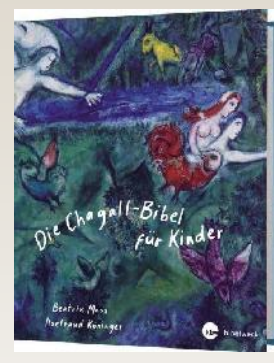
Art. Nr. **271312000**
39,90 €(D)
41,10 (A) / 60,00 (CH)



Gruber, Elmar (Hrsg.) /
Haysom, John (Illustr.)
**Die Bibel in 365 Ge-
schichten erzählt**

Herder Verlag GmbH
Gebunden
416 Seiten

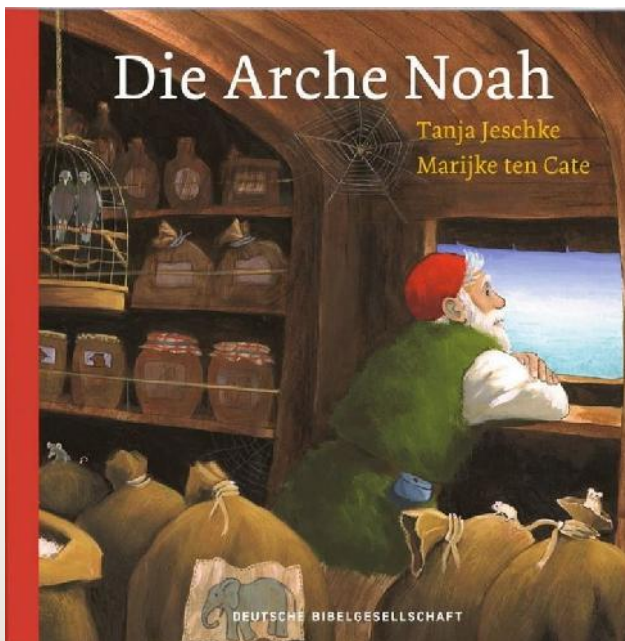
Art. Nr. **410071641**
24,00 €(D)
24,70 (A) / 33,90 (CH)



Moos, Beatrix / Köninger,
Isetraud / Chagall, Marc
(Illustr.)
**Die Chagall-Bibel für
Kinder**

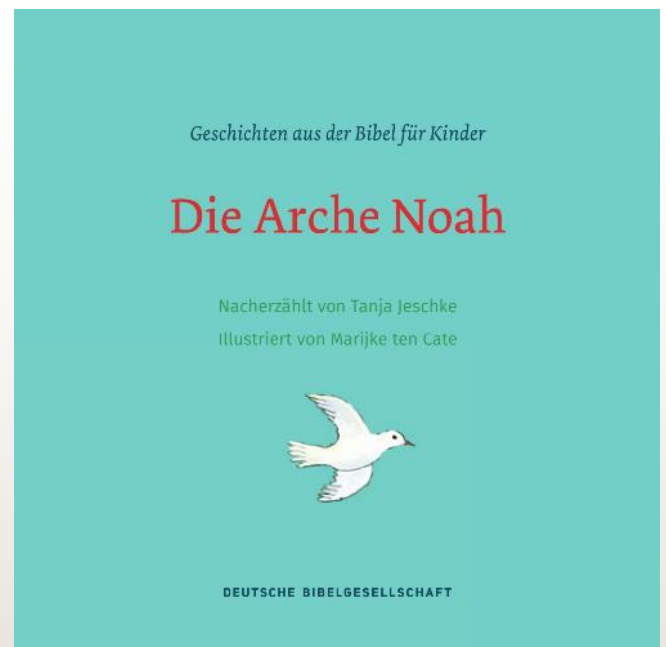
Katholisches Bibelwerk
Gebunden

Art. Nr. **462028158**
29,95 €(D)
30,80 (A) / 46,10 (CH)



Jeschke, Tanja / ten Cate, Marijke (Illustr.)
Die Arche Noah

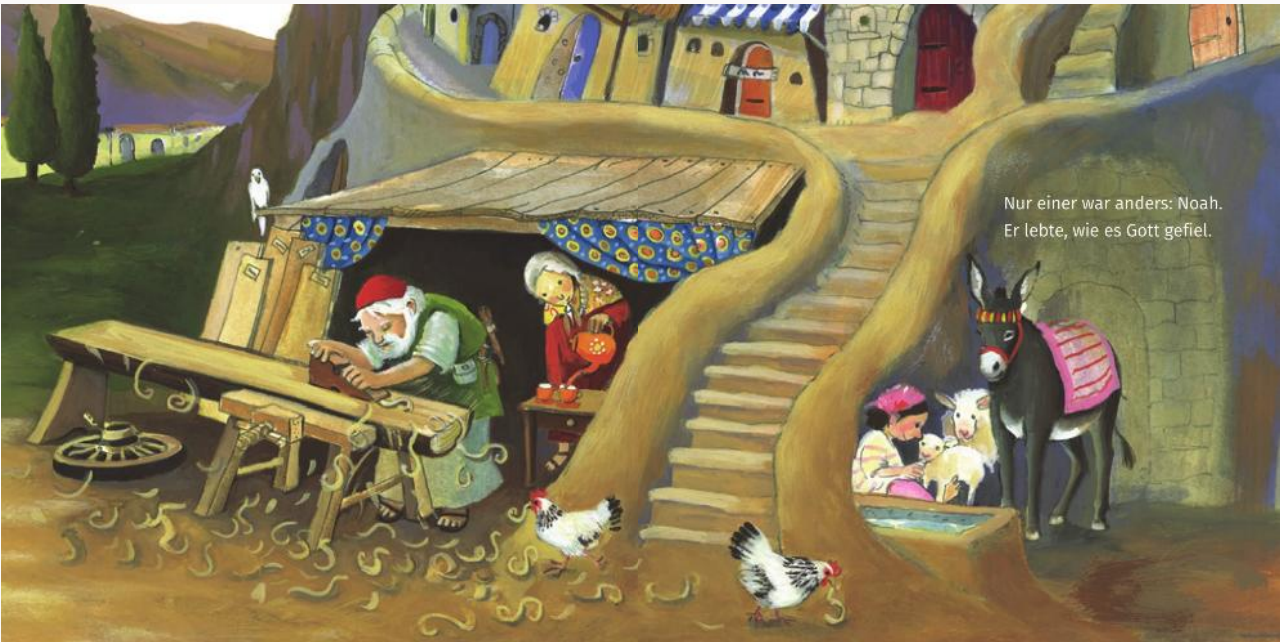
Deutsche Bibelgesellschaft
Geheftet
24 Seiten



Art. Nr. **084751000**
2,50 €(D)
2,60 (A) / 3,90 (CH)



Auf der Erde ging es drunter und drüber.
Die Menschen vergaßen Gott, sie stritten
und schlugen sich und taten Böses.



Nur einer war anders: Noah.
Er lebte, wie es Gott gefiel.



Eines Tages sagte Gott zu Noah: „Ich bereue, dass ich die Menschen geschaffen habe. Sie sind alle schlecht. Ich werde sie vernichten. Aber du sollst gerettet werden, denn du hörst auf mich. Bau ein großes Boot, eine Arche. Nimm deine Familie und von allen Tieren ein Paar und gehe mit ihnen in die Arche.“
„Und was wird dann geschehen?“, fragte Noah.
„Ich werde eine riesige Flut über die Erde kommen lassen“, sagte Gott. „Das Wasser wird alles überschwemmen. Nur deine Familie und die Tiere in der Arche sollen überleben.“

Glaube

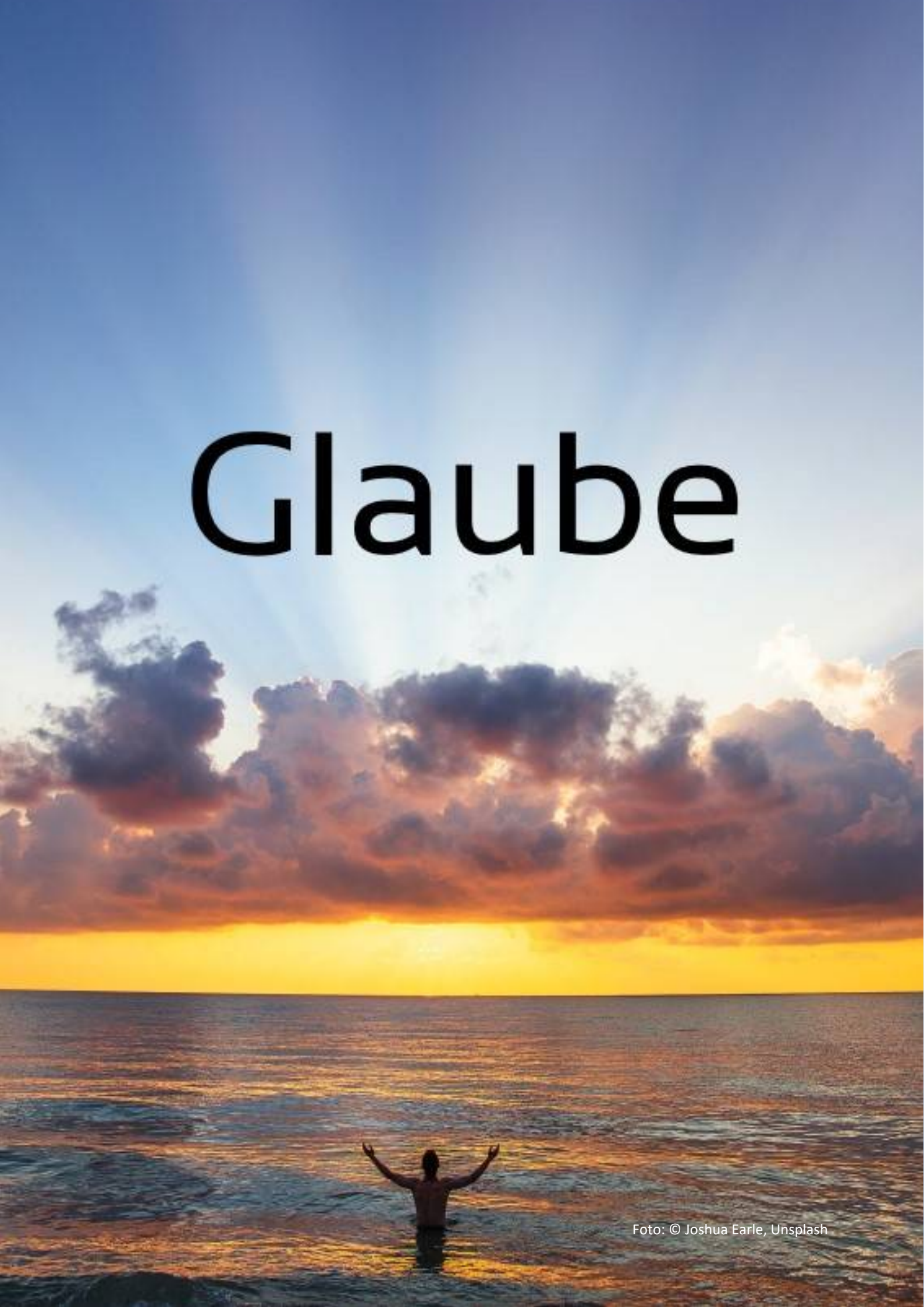


Foto: © Joshua Earle, Unsplash



Weck, Katharina
Jenseits meiner Grenzen der weite Horizont
Momente zum Innehalten

Neukirchener Verlag
Gebunden

Art. Nr. 156820000
16,00 €(D)
16,50 (A) / 24,60 (CH)



Henkel, Steve Kennedy
Rituale für Hipster & Heilige und alles dazwischen
Gin-Tonic-Liturgie, Barista

Neukirchener Verlag
Gebunden

Art. Nr. 156822000
18,00 €(D)
18,50 (A) / 27,70 (CH)



Lange, Stephan (Hrsg.)
Warum ich trotzdem glaube
Vom Zweifeln, Vertrauen und Kraftfinden in schweren Zeiten

Neukirchener Verlag
Gebunden
168 Seiten

Art. Nr. 156824000
16,00 €(D)
16,50 (A) / 24,60 (CH)



Goldschmidt, Stephan (Hrsg.)
Fasse dich kurz - Gottesdienste im Espresso-Format
Werk- und Beispielbuch

Neukirchener Verlag
Kartoniert
224 Seiten

Art. Nr. 156835000
20,00 €(D)
20,60 (A) / 30,80 (CH)



Herbst, Michael / Schneider, Matthias / Eiffler, Felix
Evangelium kommunizieren

Neukirchener Verlag
Gebunden
352 Seiten

Art. Nr. 156837000
34,00 €(D)
35,00 (A) / 52,40 (CH)



Schwarzenbolz, Dirk
Ich, die Welt und DER da oben! Freche Ansagen, frische Fragen,

Neukirchener Verlag
 Kartoniert
 160 Seiten

Art. Nr. **156841000**
18,00 €(D)
 18,50 (A) / 27,70 (CH)

2. ZUHAUSE

Ansage

Zuhause ist dort, wo dein Herz ist!
 Auf Englisch hört er sich noch ein bisschen griffiger an, dieser nette Spruch. *Home is where your heart is!*

Er geht leicht über die Lippen. Man kann sich ihn problemlos einprägen. Außerdem transportiert er eine nette Botschaft. Eine Botschaft, der wohl kaum jemand widersprechen wird. Zuhause ist dort, wo dein Herz ist.

Kein Wunder also, dass dieses schöne Motto viele Wohnungen ziert – auf Plakaten, in Bilderrahmen oder auch auf Handtüchern. Es ist der Titel eines Popsongs und auch ein junges Modelabel nennt sich so.

Leicht nachzuvollziehen, warum sich viele dieses Motto ausgesucht haben. Es liest sich gut, es hört sich gut an – und um den Sinn dahinter zu verstehen, reichen auch Grundkenntnisse in Englisch.

Eine kleine, einfache Wahrheit also, die auf viele Situationen und eigentlich für alle Personen passt.

Man kehrt (hoffentlich!) immer wieder gerne nach Hause zurück; vielleicht zu seiner Familie, in sein eigenes Zimmer. Vielleicht auch zu einem geliebten Menschen oder in die eigene Wohnung, zu lieb gewonnenen Möbeln und Erinnerungen.

Vielleicht erwarten einen Eltern oder die Geschwister zu Hause, vielleicht auch Freunde.

Manche sehnen sich nach dem vertrauten Bellen ihres Hundes oder dem Schnurren der Katze auf dem Sofa.

Home is where your heart is – diesem Slogan könnten wohl die meisten Menschen problemlos zustimmen.

In der Bibel kommt er nicht vor, dieser Spruch.

Es gibt dort aber einen recht ähnlichen Vers. Frei übersetzt heißt er: *Your heart is where your treasure is* – Dein Herz ist dort, wo dein Schatz ist.

So steht es im Zusammenhang in der Bibel:

Häuft in dieser Welt keine Reichtümer an! Sie werden nur von Motten und Rost zerfressen oder von Einbrechern gestohlen! Sammelt euch viel- mehr Schätze im Himmel, die unvergänglich sind und die kein Dieb mit- nehmen kann. Wo nämlich euer Schatz ist, da wird auch euer Herz sein. (Matthäus 6,19-21)

Dieser Abschnitt stammt aus der Bergpredigt, der bekanntesten Ansprache von Jesus.

Wieder einmal hat er wohl recht, dieser Jesus. Anscheinend hat er die Menschen wirklich gut gekannt. Schließlich hat er ja auch noch andere Weisheiten erzählt; Weisheiten, die ebenfalls den Nagel auf den Kopf treffen.

Unser Herz hängt also an unserem Besitz.

Soweit stimmt es schon mal, dagegen kann man kaum etwas ein- wenden. Nicht umsonst heißt es, dass man in Dinge, die einem besonders wichtig sind, viel Herzblut investiert. Damit ist wohl genau das gemeint. Wofür wir arbeiten, woran wir denken, was wir anstreben – daran hängt unser Herz.

Aber auf Dauer werden wir so nicht glücklich, meint Jesus. Die ganzen Schätze dieser Welt, denen wir vielleicht nachjagen, werden irgendwann kaputtgehen. Sie werden uns auf lange Sicht nichts bringen.

Auch diese Aussage drückt eine Wahrheit aus, der wir wohl kaum widersprechen können. Zumindest nicht, wenn wir länger als zehn Sekunden darüber nachdenken.

Du glaubst es nicht?

Dann überleg mal: Was hast du dir als kleines Kind schon gewünscht – und dann auch bekommen?

Eine Playstation?

Einen Koffer voller Lego?

Ein bestimmtes Buch oder Spiel?

Wie lange hat der Reiz daran angehalten?

Wann wurde das vielleicht lang ersehnte Geschenk langweilig? Und wo ist es heute – falls du es noch weißt?

Ja genau, du kannst heute nicht mehr viel damit anfangen. Es hat in den meisten Fällen gar nicht so lange gedauert, bis der Reiz des Neuen verflogen war. Vielleicht ist es auch schnell kaputtgegangen, das neue Spielzeug. Egal, es interessiert dich einfach nicht mehr. Das damals so wertvolle Teil hat ganz einfach seinen Wert für dich verloren.

Glaubst du, das wird mit den Dingen, auf die du heute hinarbeitest, einmal anders sein? Ganz egal, ob du auf teure Sneakers sparst, dir einen Roller zulegen willst oder am Geburtstag auf ein neues Handy hoffst. Alle diese Dinge werden irgendwann ihren Wert verlieren. Dabei ist es ganz egal, ob sie irgendwann von Motten oder Rost gefressen werden, wie es in der Bibel steht, oder ob sie ganz einfach ihren Wert für dich verlieren. Materielle Schätze, die wir uns hier auf dieser Welt zusammensammeln, machen uns wohl nicht zufrieden oder glücklich

– zumindest nicht auf Dauer!

Diese Welt bietet uns kein dauerhaftes Zuhause, keine endgültige Zufriedenheit.

Manchmal spüren wir das sogar – je mehr wir darüber nachdenken, umso mehr.

Soweit das Problem.

Aber was schlägt Jesus als Lösung vor?

Wenn er wirklich so schlau war, dann sollte doch auch an seinem Lösungsvorschlag was Wahres dran sein.

Wir sollen seiner Meinung nach also keine Schätze auf der Erde aufhäufen.

Wir sollen lieber Schätze im Himmel sammeln! Schätze im Himmel?

Hm, was soll das denn sein?

1. Woran hängt dein Herz? Was ist dir am wichtigsten im Leben?
2. Warum sagt Jesus so etwas? Will er uns vielleicht die Freude am Leben nehmen oder was steckt für eine Absicht dahinter?
3. Wie geht das eigentlich – Schätze im Himmel sammeln? Was meint Jesus damit? Fällt dir ein Beispiel ein – oder mehrere?

(Antwortmöglichkeit: Mit den Schätzen im Himmel meint Jesus gute Taten; all das, wo wir uns für andere einsetzen, Nächstenliebe praktizieren und nicht nur auf unser eigenes Wohl schauen; all diese Dinge vergisst Gott nicht. Er merkt sie sich vielmehr genau – denn genau diese Dinge sind Schätze im Himmel; Schätze, denen weder Motten noch Rost etwas anhaben können; Schätze, die ihren Wert auf Dauer behalten! Klingt das nicht gut?)
nicht!



Herold, Sabine
Herzens-Zeit mit Gott
 Sprechstunde bei Gott

Brendow Verlag
 Gebunden
 176 Seiten

Art. Nr. **185212000**
14,00 €(D)
 14,40 (A) / 21,60 (CH)



Wegener, Monika
Gott begegnen
 Bring, was dich bewegt.
 Erlebe, was Er schenkt.

Brunnen Verlag GmbH
 Kartonbroschur

Art. Nr. **192129000**
15,00 €(D)
 15,50 (A) / 23,10 (CH)



Degenhardt, Susanne
Mit Herz und Verstand
 31 Jane-Austen-
 Andachten

Brunnen Verlag GmbH
 Gebunden
 200 Seiten

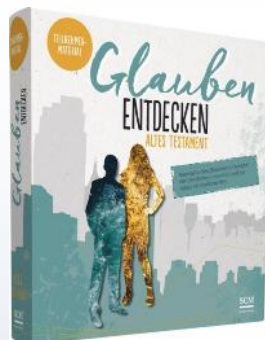
Art. Nr. **193704000**
18,00 €(D)
 18,50 (A) / 27,70 (CH)



Keller, Timothy
Hoffnung in Zeiten der Angst
 Wie die Auferstehung die Welt verändert

Brunnen Verlag GmbH
 Gebunden
 352 Seiten

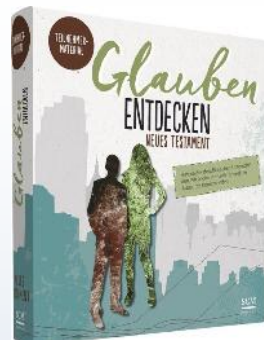
Art. Nr. **193736000**
24,00 €(D)
 24,70 (A) / 37,00 (CH)



GlaubeN entdecken
AT Teilnehmermaterial
 Material für den Biblischen Unterricht

SCM Bundes-Verlag
 96 Seiten

Art. Nr. **209081000**
29,00 €(D)
 29,90 (A) / 39,00 (CH)



GlaubeN entdecken
NT Teilnehmermaterial
 Material für den Biblischen Unterricht

SCM Bundes-Verlag
 128 Seiten

Art. Nr. **209083000**
29,00 €(D)
 29,90 (A) / 39,00 (CH)



GlaubeN entdecken
NT Leitermaterial
 Material für den Biblischen Unterricht

SCM Bundes-Verlag
 800 Seiten

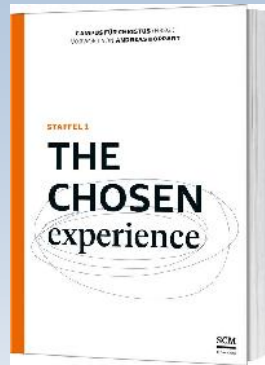
Art. Nr. **209084000**
99,00 €(D)
 101,80 (A) / 139,00 (CH)



Dietz, Thorsten
Menschen mit Mission
 Eine Landkarte der evangelikalen Welt

SCM R.Brockhaus
 Gebunden
 496 Seiten

Art. Nr. 227000015
24,99 €(D)
 25,70 (A) / 38,50 (CH)



Campus für Christus (Hrsg.) / Boppard, Andreas (Vorwort)
The Chosen Experience

SCM R.Brockhaus
 Kartonbroschur
 192 Seiten

Art. Nr. 227000026
14,99 €(D)
 15,50 (A) / 23,10 (CH)



Wyatt, John
Der Tempel des Messias
 Ein einzigartiger Reiseführer durch das Heiligtum des NT

Christlicher Missions-Verlag
 Gebunden

Art. Nr. 252340000
14,80 €(D)
 15,30 (A) / 22,80 (CH)



Strauch, Alexander
Reissende Wölfe kommen
 Habt acht auf die Herde

CV Dillenburg
 Gebunden

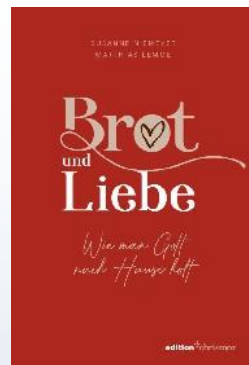
Art. Nr. 271040000
17,90 €(D)
 18,50 (A) / 27,00 (CH)



Lennox, John
Gegen den Strom
 Von Daniel lernen, unangepasst zu leben

CV Dillenburg
 Gebunden
 560 Seiten

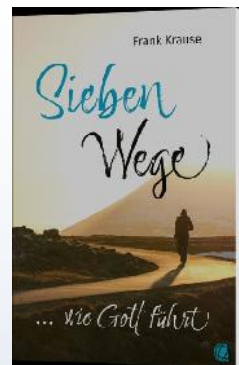
Art. Nr. 271795000
29,90 €(D)
 30,80 (A) / 45,00 (CH)



Niemeyer, Susanne / Lemme, Matthias
Brot und Liebe
 Wie man Gott nach Hause holt

Chrismonshop
 Gebunden
 208 Seiten

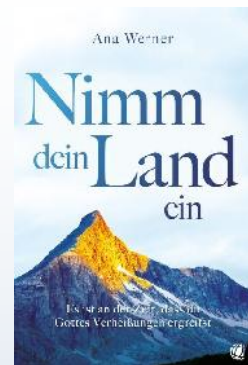
Art. Nr. 282304000
18,00 €(D)
 18,50 (A) / 27,70 (CH)



Krause, Frank
Sieben Wege
 ...wie Gott führt

GloryWorld- Medien
 Paperback

Art. Nr. 356602000
13,00 €(D)
 13,40 (A) / 19,50 (CH)



Werner, Ana
Nimm dein Land ein
 Es ist an der Zeit, dass du Gottes Verheißungen ergreifst

GloryWorld- Medien
 Paperback

Art. Nr. 356604000
13,00 €(D)
 13,40 (A) / 19,50 (CH)



Kusch, Rita
Bleiben Sie doch noch ein bisschen!
 Besuchskreisarbeit planen - gestalten - durchführen. Mit Tipps und Impulsen
 Gütersloher Verlagshaus
 Gebunden

Art. Nr. **387164000**
18,00 €(D)
 18,50 (A) / 25,90 (CH)

Einstieg in die Besuchskreisarbeit

Es gibt großen Hilfsbedarf

In unserer Gesellschaft gibt es immer mehr ältere Menschen, das ist längst kein Geheimnis mehr. Viele von ihnen leben alleine und drohen zu vereinsamen. Hauptamtliche Pflegekräfte spüren überall das Bedürfnis der alten Menschen nach mehr Zeit für Gespräche und zum Zuhören, haben aber so viele Klienten zu versorgen, dass diese Bedürfnisse oft nicht wie gewünscht erfüllt werden können. Zudem werden die Pfarrbezirke immer größer und die hauptamtlich dort Beschäftigten können die Vielzahl der eigentlich nötigen Aufgaben, zu denen eben auch Besuche zählen, nicht mehr bewältigen. Wenn beispielsweise in meiner Kirchengemeinde jede Pfarrerin / jeder Pfarrer jeden alten Menschen ab dem 75. Geburtstag am Ehrentag besuchen würde, hätte jeder und jede im Durchschnitt drei Geburtstagsbesuche am Tag. Da kann man sich selbst ausrechnen, dass dieses nicht zu schaffen ist.

Gleichzeitig ist es so, dass die Familien oft weit auseinander wohnen, aus diversen Gründen keinen Kontakt mehr zueinander haben oder dass es gar keine Familien mehr gibt, zu denen ein alter Mensch noch gehören könnte. Die Erwartungen der Menschen, ob selbst der Kirche zugehörig oder nicht, ist, dass die Kirche diakonische Arbeit leistet, Einsame und Kranke besucht, ältere Menschen bedenkt und Gemeinschaft stiftet.

Viele, die für sich selbst die Mitgliedschaft in der Kirche nicht mehr wichtig finden, die nicht zum Gottesdienst oder zu angebotenen Veranstaltungen gehen, bleiben Kirchenmitglieder, weil sie diese diakonische und karitative Arbeit schätzen und mit ihrer Kirchensteuer unterstützen möchten. Damit ist auch die Erwartung verbunden, dass diese diakonische und karitative Arbeit sichtbar und spürbar geschieht.

Das Bild von der Pfarrerschaft und den anderen hauptamtlich Mitarbeitenden in der Kirche hat sich verändert. Sie sind nicht mehr diejenigen, die alles alleine machen, sondern sie sind Motivatoren, Organisatoren, Multiplikatoren. Durch die Einbeziehung Ehrenamtlicher in die Arbeit der Kirche vervielfältigen sich die Möglichkeiten der Arbeit, vergrößert sich der Pool der Talente, die mitgestalten und mitmachen möchten und können. Und so nähert sich auch der Gedanke vom Priestertum aller Gläubigen der Realität.

Und längst sind es nicht mehr allein die Kirchengemeinden, die Besuchskreise gründen und Ehrenamtliche suchen, die über die Pflege und Versorgung hinaus Zeit für die älteren Menschen haben und einsetzen möchten. Johanniter, Malteser, ambulante Dienste, Einrichtungen der stationären Altenpflege und viele weitere buhlen geradezu um Ehrenamtliche.

Aber auch das Bild von den Ehrenamtlichen und ihre Motivation zur Mitarbeit in Kirche und Gemeinschaft haben sich verändert. Weg vom ausführenden Organ dessen, was der Pfarrer oder die Pfarrerin an Mitarbeit erbittet, hin zu Selbstbestimmung, Mitverantwortung, eigenen Ideen und Selbstverwirklichung mit Zugewinn an Gemeinschaft, Bildung und Fähigkeiten.

Es ist nicht mehr die stille und nette ältere Dame mit dem dunkelgrauen Kaschmirpullover und der dreireihigen Perlenkette, die beim Pfarrer nachfragt, was sie denn noch tun könne, um ihn zu unterstützen, sondern es sind der Student, der Hausmann, die ge-

rade in den Ruhestand gegangene Lehrerin, der ehemalige Fabrikarbeiter und der gerade verwitwete Verwaltungsfachangestellte, die neu nach Sinn und Erfüllung in ihrem Leben suchen und selbst ganz konkret davon profitieren möchten – eben auch hier die vielbeschworene Win-Win Situation.

Notwendigkeit von Schulungen

Natürlich können wir Menschen besuchen, ohne dafür speziell geschult zu sein. Aber ein Besuch in unserem privaten Umfeld unterscheidet sich von einem Besuch, den ich im Namen meiner Kirchengemeinde oder einer Initiative eines Altenpflegeheimes oder einer ambulanten Pflegeeinrichtung absolviere. Zunächst sind es mir fremde Menschen, die ich besuche, und sie haben sehr wahrscheinlich Beeinträchtigungen körperlicher und/oder geistiger Art, sonst wären sie ja nicht in einer Einrichtung oder würden von Pflegefachkräften betreut. In der Regel haben die besuchte Person und ich bisher keine gemeinsame Lebensgeschichte; wir kennen uns zunächst nicht, sind einander fremd. Auch deshalb plädiere ich dringend für Schulungen für die Ehrenamtlichen.

Wissensgewinn und Entwicklung der eigenen Persönlichkeit, Lernen für das eigene Alter und Gemeinschaft mit Gleichgesinnten sind wesentliche Motivationen von Menschen, sich ehrenamtlich zu engagieren (siehe Abschnitt Motivation S. 18ff). Schulungen bringen Sicherheit für die Besuche, klären vorab mögliche Schwierigkeiten, informieren über alterstypische Erkrankungen und adäquate Verhaltensweisen des Besuchenden, erweitern das Verhaltensrepertoire und liefern Ideen dafür, was man denn bei den Besuchen alles unternehmen könnte. Einrichtungen der evangelischen oder der katholischen Erwachsenenbildung, Senioren- und Pflegestützpunkte, manche Altenpflegeheime oder ambulante Dienste bieten solche Schulungen an, die bestenfalls von solchen Frauen und Männern geleitet werden, die selbst viel Erfahrung mit Besuchen bei älteren Menschen haben.

Bei den Schulungen können für manche Fachbereiche Experten eingeladen werden, die über ihr Spezialgebiet informieren und für Fragen zur Verfügung stehen. Ich habe selbst vielfach solche Schulungen im Auftrag der Evangelischen Erwachsenenbildung durchgeführt und schildere Ihnen im Folgenden die Themenschwerpunkte dieser Fortbildung für Freiwillige Seniorenbegleitung und deren Zielsetzung.

Themenschwerpunkte und Erkenntnisgewinn

Die Teilnehmenden erhalten für ihr Engagement bei Besuchen älterer Menschen bei diesen zu Hause oder in einer Einrichtung der Altenpflege entsprechende Qualifikationen. Sie setzen sich damit auseinander, was die speziellen Probleme älterer Menschen sein und wie sie diesen bei den Besuchen begegnen könnten. Sie lernen etwas über Gesprächsführung und erweitern ihr Verhaltensrepertoire in entsprechenden Gesprächssituationen. Sie denken über ihre Motivation zu diesem ehrenamtlichen Engagement und dessen Auswirkungen auf ihr persönliches Leben nach. Sie hören, wo sie weitere Hilfen bekommen können, und finden eine Balance zwischen eigenem Handeln und dem Abgeben der Probleme in die Hände von professionell dafür ausgebildeten Menschen.

Im folgenden Text liste ich Ihnen auf, welche Inhalte bei den Schulungen vorkommen sollen und welcher Erkenntnisgewinn dabei wichtig ist (kursiv).

- Wandel der Lebensbedingungen älterer Menschen in den letzten 100 Jahren – um zu verdeutlichen, welche Anpassungsleistungen nötig und welchem gewaltigen Wandel die jetzt alten Menschen unterworfen waren.



Roman, Marcel
Geist, Seele, Leib
Wer gibt den Ton an?

GloryWorld- Medien
Paperback

Art. Nr. **356605000**
8,95 €(D)
9,20 (A) / 13,50 (CH)



Herr, lehre uns beten
Betten nach Gottes Herzen

Glaubenszentrum Bad
Gandersheim
Gebunden
128 Seiten

Art. Nr. **359131000**
9,95 €(D)
10,30 (A) / 15,30 (CH)



Riddle, Jeremy
Der Reset
Zurück zum Herzen der
Anbetung und einem Le-
ben in echter Hingabe

Grain Press
Paperback
160 Seiten

Art. Nr. **359859100**
13,95 €(D)
14,40 (A) / 21,50 (CH)



Wommack, Andrew
**Die Macht deiner Vor-
stellungskraft**
Lerne, von Gott zu emp-
fangen

Grace today
Paperback
160 Seiten

Art. Nr. **372216000**
16,00 €(D)
16,50 (A) / 24,00 (CH)



Wommack, Andrew
**Heilung: Gottes Wille
für dich**
Was sagt die Bibel wirk-
lich über ein Leben in
gottgegebener Gesund-
heit?

Grace today
Paperback
211 Seiten

Art. Nr. **372218000**
16,00 €(D)
16,50 (A) / 24,00 (CH)



Wommack, Andrew
Ein verhärtetes Herz
Der Feind des Glaubens

Grace today
Paperback
102 Seiten

Art. Nr. **372230000**
12,00 €(D)
12,40 (A) / 18,00 (CH)



Meyer, Joyce
**Du bist wunderbar
gemacht**
365 Andachten für Frau-
en, die ihren Selbstwert
neu entdecken wollen

Joyce Meyer Ministries
Deutschland
Flexibel
448 Seiten

Art. Nr. **447512000**
17,90 €(D)
17,90 (A) / 24,90 (CH)



Gott sieht, wenn Kinder traurig sind
Lektionenset

Kinder-Evangel.-
Bewegung, e.V.
Ringbuch
30 Seiten

Art. Nr. **465116000**
19,95 €(D)
20,40 (A) / 30,70 (CH)



Latzel, Olaf
Schwarzbrot für das Leben 3
Altes Testament: Psalm
32 bis Psalm 90

Lichtzeichen Verlag GmbH
Gebunden

Art. Nr. **548477000**
14,95 €(D)
15,40 (A) / 23,00 (CH)



Detert, Karin
**Wenn Gott uns ins
Staunen versetzt _**

Edition Wortschatz
Paperback

Art. Nr. **588971000**
12,00 €(D)
12,40 (A) / 18,40 (CH)



Schmid, Franziska C.
(Hrsg.)
Worte von Gott
Für dich und mich - Bibli-
sche Texte in einfachen
Worten

Edition Wortschatz
Plastik
628 Seiten

Art. Nr. **588972000**
18,00 €(D)
18,50 (A) / 27,70 (CH)



Gies, Benjamin
**Impulse zum Auftan-
ken**
Gott beschenkt dich mit
Gutem

Edition Wortschatz
Gebunden
159 Seiten

Art. Nr. **588974000**
14,90 €(D)
15,40 (A) / 22,40 (CH)



Wambululu, Silvia
**Nachfolgerin - Jetzt
mal ehrlich**
Ein Arbeitsbuch für Ein-
zelne und Gruppen

Rigatio Stiftung gGmbH
Broschur
176 Seiten

Art. Nr. **682070000**
16,95 €(D)
17,50 (A) / 26,10 (CH)



Harbsmeier, Eberhard
Das Alltagsbrevier
Mit Worten der Lutherbi-
bel durch die Woche

Wartburg Verlag
Gebunden

Art. Nr. **866583000**
28,00 €(D)
28,80 (A) / 43,10 (CH)

Zeitschriften





KLÄX 04/2022
Jungelchar

SCM Bundes-Verlag
Geheftet
38 Seiten

Art. Nr. **208705135**
3,20 €(D)
3,30 (A) / 5,50 (CH)



Family Fips 03/2022
Das Vorlese- und Mit-
mach-Magazin für Kinder
zwischen 3 und 7

SCM Bundes-Verlag
Geheftet

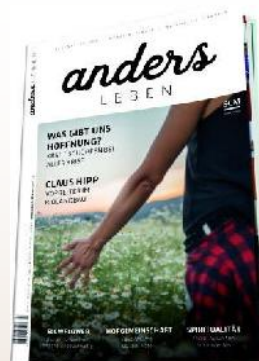
Art. Nr. **208719022**
4,30 €(D)
4,40 (A) / 6,10 (CH)



Movo 01/2022
Was Männer bewegt. Was
Männer bewegen.

SCM Bundes-Verlag
Kartonierte
82 Seiten

Art. Nr. **208717029**
7,20 €(D)
7,50 (A) / 11,40 (CH)



andersLeben
01/2022
Zukunft suchen - Wurzeln
finden - Nachhaltig han-
deln

SCM Bundes-Verlag
Kartonierte
98 Seiten

Art. Nr. **208721006**
7,00 €(D)
7,20 (A) / 9,10 (CH)

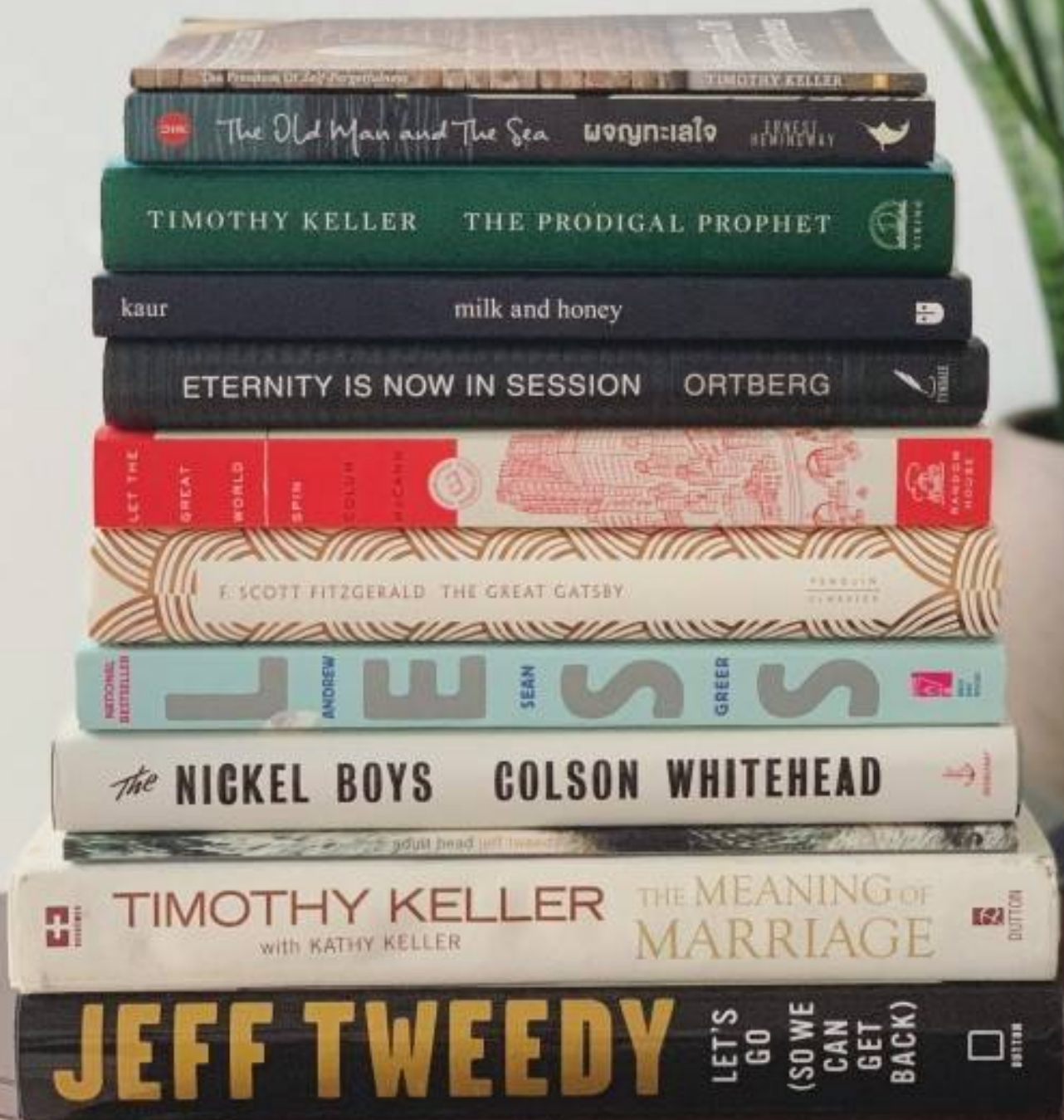


Dran 03/2022
Das Magazin für junge
Erwachsene

SCM Bundes-Verlag
Broschüre
82 Seiten

Art. Nr. **208701111**
6,40 €(D)
6,60 (A) / 9,70 (CH)

Romane





Schroeter, Udo
Das Feuer des Lebens
 Eine Erzählung über den Mut zum Aufbruch

Diederichs Verlag München
 Gebunden
 128 Seiten

Art. Nr. 101611623
16,00 €(D)
 16,50 (A) / 22,90 (CH)



von Holdt, Gertrude
Die Halligpastorin
 Geschichten zwischen Himmel und Nordsee

Bene Verlag
 Gebunden
 160 Seiten

Art. Nr. 171180000
14,00 €(D)
 14,40 (A) / 21,60 (CH)



Loß, Stefan (Hrsg.)
Frühlings Licht Geschichten

Brunnen Verlag GmbH
 Taschenbuch
 64 Seiten

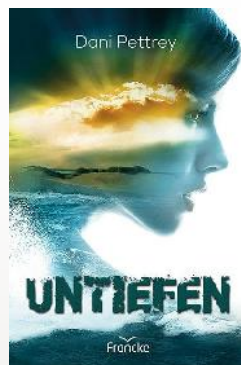
Art. Nr. 194375000
4,99 €(D)
 5,20 (A) / 7,70 (CH)



Hedlund, Jody
Bevor ich mich an dich verliere

Francke-Buch GmbH
 Paperback

Art. Nr. 332246000
14,95 €(D)
 15,40 (A) / 23,00 (CH)



Pettrey, Dani
Untiefen

Francke-Buch GmbH
 Paperback

Art. Nr. 332248000
14,95 €(D)
 15,40 (A) / 23,00 (CH)



Sand, Johanna-Lynnea
Erdnussflips statt roter Rosen
 Roman

Francke-Buch GmbH
 Paperback
 272 Seiten

Art. Nr. 332252000
12,95 €(D)
 13,40 (A) / 19,90 (CH)



Lewis, C. S.
Dienstanweisung für einen Unterteufel

Herder Verlag GmbH
 Kartoniert
 224 Seiten

Art. Nr. 410003307
14,00 €(D)
 14,40 (A) / 20,50 (CH)



Blackburn, Lynn H.
**Verborgenes Ver-
mächtnis**

Brunnen Verlag GmbH
Gebunden
256 Seiten

Art. Nr. 193707000
16,00 €(D)
16,50 (A) / 24,60 (CH)

Das Haus war durchwühlt worden!

Caroline Harrison drückte den kleinen Henry fester an sich. Ihr Brustkorb zog sich zusammen und jeder Atemzug war ein Krampf, als sie sich umsah. Sessel- und Sofakissen lagen auf dem Boden im Wohnzimmer. Glasscherben von einer zerbrochenen Vase lagen über den Teppich verstreut, zwei Topfpflanzen waren auf den Boden geschmissen, Blätter und Erde mischten sich mit Büchern, die jemand aus dem Regal gerissen hatte.

Wer hatte das getan? Und warum?

Was, wenn derjenige immer noch hier war?

Ein kratzendes Geräusch drang vom hinteren Teil des Hauses herüber und beantwortete ihre stumme Frage. Carolines Haut kribbelte und sie hatte einen sauren Geschmack im Mund. Sie musste hier raus. Sofort. Das Haus ihrer Eltern war etwa einen halben Kilometer entfernt die gewundene Bergstraße hinunter. Zu weit, um mit einem sechzehn Monate alten Baby auf dem Arm zu rennen.

Also blieb nur ihr Wagen. Wenn sie erst einmal ein Stück vom Haus entfernt war, würde sie den Notruf wählen und auf die Polizei warten. Sie bewegte sich rückwärts aus dem Wohnzimmer, einen langsamen Schritt nach dem anderen, und

suchte in ihrer Jackentasche nach dem Schlüsselbund.

Da waren keine Schlüssel.

Sie griff in die andere Seite. Auch leer. Panik drohte sie zu überwältigen, aber sie ging weiter in Richtung Garage, wo die Sicherheit ihres Autos wartete.

Was hatte sie nur mit ihrem Schlüssel gemacht?

Ihre Gedanken überschlugen sich, während sie versuchte, sich zu erinnern.

Sie war in die dunkle Garage gefahren und hatte sich darüber geärgert, dass das Licht am Toröffner nicht funktionierte – mal wieder. Dann hatte sie die Wickeltasche genommen – Das war es. Der Schlüsselbund war in der Wickeltasche.

Im Haus hatte Caroline die Tasche auf dem Tisch neben der Tür abgestellt. Sie schob sich langsam und vorsichtig schrittweise weiter zur Garage vor. Vielleicht war die Person da drinnen so sehr damit beschäftigt, etwas zu stehlen, dass sie Carolines Ankunft gar nicht bemerkt hatte. Je länger der Eindringling zu tun hatte, desto besser war ihre Chance, ungesehen zu verschwinden.

Henry schlief weiter und bekam von den dramatischen Ereignissen überhaupt nichts mit.

Carolines Hand schloss sich um den Henkel der vollgestopften Wickeltasche. Warum hatte sie die Tasche heute Morgen nicht ausgeräumt? Wenn irgendetwas herausfiel, während sie zu fliehen versuchte ...

Sie schob den Riemen der Tasche über ihre Schulter und griff mit der freien Hand hinter sich. Sie würde den Schlüssel finden, wenn sie im Auto saß.

Ihr wurde erst bewusst, dass ihre Handflächen schweißnass waren, als sie den Türknauf nicht drehen konnte. Sie rieb mit der freien Hand über ihren Oberschenkel und versuchte es noch einmal. Der Knauf drehte sich geräuschlos, aber als sie die Tür öffnete, wappnete Caroline sich für das Geräusch der Alarmanlage, das sie normalerweise darauf hinwies, dass irgendwo eine Tür oder ein Fenster

offen stand.

Nichts geschah.

Der Dieb hatte ihr Sicherheitssystem lahmgelegt. Caroline eilte die beiden Stufen hinunter, die zu ihrer Garage führten, während jede Zelle in ihrem Körper schrie, sie solle schneller machen, und zugleich jedes Neuron in ihrem Gehirn sie drängte, sich vorsichtiger zu bewegen. Sie zog die Tür hinter sich an, ohne sie jedoch ganz zu schließen.

Der Dieb hatte ihr Sicherheitssystem lahmgelegt. Caroline eilte die beiden Stufen hinunter, die zu ihrer Garage führten, während jede Zelle in ihrem Körper schrie, sie solle schneller machen, und zugleich jedes Neuron in ihrem Gehirn sie drängte, sich vorsichtiger zu bewegen. Sie zog die Tür hinter sich an, ohne sie jedoch ganz zu schließen.

Die freie Hand ausgestreckt, um nicht gegen das Fahrzeug zu stoßen, schlich sie um den Wagen herum zur Fahrerseite. Sie öffnete die Tür und das Klicken des Türgriffs hallte im Raum wider. Das hätte jeder im Haus hören können. Aber vielleicht auch nicht. Vielleicht kam es ihr nur so laut vor, weil sie auf jedes Geräusch überreagierte. Das Blut pochte in ihren Ohren und ihr Atem ging keuchend, obwohl sie sich alle Mühe gab, keinen Laut von sich zu geben. Durch das Öffnen der Tür wurde das Licht im Innern des Wagen automatisch eingeschaltet, und sie drückte drei Mal eine falsche Taste, bis es ihr gelang, das Licht wieder zu löschen. Caroline sank auf den Fahrersitz, den kleinen Henry immer noch an ihrer Schulter.

Sie konnte nicht riskieren, die hintere Tür zu öffnen, um Henry in seinem Kindersitz festzuschnallen. Was war, wenn er aufwachte und zu weinen anfing? Sobald sie sicher war, dass keine Gefahr mehr drohte, würde sie anhalten und ihn in seinen Sitz legen.

Vorsichtig zog sie die Tür zu und suchte in den Fächern der Wickeltasche nach ihrem Schlüssel.

Komm schon. Jetzt komm! Er musste doch da sein. Wo war der Schlüsselbund?

Carolines Finger fanden ihr Handy und sie nahm es und wählte die Notrufnummer 911, während sie weiter nach dem blöden Schlüssel suchte. Warum hatte sie nicht das Auto mit der schlüssellosen Zündung genommen? Damals war es ihr

wie nutzloser Schnickschnack vorgekommen. Jetzt würde sie alles dafür geben.

„911, um was für einen Notfall handelt es sich?“ Die Stimme am anderen Ende der Leitung hallte im Wageninnern wider.

„Mein Name ist Caroline Harrison“, flüsterte sie. „Ich wohne in 220 Mountain View Drive. In mein Haus ist eingebrochen worden. Ich glaube, die Person ist noch im Haus.“

„Wo sind Sie jetzt?“

„In meinem Wagen in der Garage, aber ich finde meinen Schlüssel nicht.“

„Ich schicke sofort jemanden. Ein Streifenwagen ist ganz in Ihrer Nähe.“

„Bitte beeilen Sie sich!“

„Bleiben Sie bitte in der Leitung, Ms Harrison.“

„Ich versuche es.“

„Sind Sie allein?“

„Nein. Ich habe meinen ... meinen ... Sohn.“ Sie hatte keine Zeit, um die komplizierte Beziehung zu diesem süßen Kind zu erklären. Und er war ihr Sohn. In zwei Wochen würde es amtlich sein.

„Wie alt ist er?“

„Sechzehn Monate.“ Endlich!

Ihre Finger schlossen sich um den Schlüsselbund. Sie warf die Wickeltasche auf den Beifahrersitz und legte die Schlüssel auf ihren Schoß, um im Dunkeln den richtigen Autoschlüssel zu finden.

Ihre Hände zitterten und sie holte erleichtert Luft, als sie schließlich den richtigen Schlüssel ins Zündschloss steckte. Aber sie machte den Motor noch nicht an – schließlich wollte sie den Eindringling nicht durch Motorengeräusch warnen. Erst würde sie dafür sorgen, dass alles bereit war, um loszufahren.

Sie griff nach der Taste an ihrer Sonnenblende, die das Garagentor öffnen sollte, aber stattdessen ging die Tür zum Haus auf. Caroline unterdrückte einen frustrierten Aufschrei, als die Silhouette eines Mannes erschien und auf sie zukam.

„Hier ist jemand!“

„Tut mir leid, Ms Harrison, das habe ich nicht verstanden. Haben Sie gesagt, da ist jemand –“

„Er kommt auf mich zu –“

Sie hatte keine Zeit. Es hatte keinen Sinn mehr, sich zu verstecken. Sie griff wieder nach dem Garagentoröffner. Sie würde nicht hier sitzen und darauf warten, dass dieser Mann tat, was immer er zu tun vorhatte.

Sie drückte auf den Knopf. Wieder und wieder. Warum ging das Tor nicht auf?

Die schreckliche Wahrheit war zu viel für sie. Er musste gewusst haben, dass sie hier war. Während sie dachte, sie könnte unbemerkt fliehen, hatte er das Garagentor sabotiert. Wahrscheinlich mit der Sicherung im Hauswirtschaftsraum. Mit ihrem kleinen Toyota Camry konnte sie unmöglich das Tor durchbrechen, aber sie musste es trotzdem versuchen.

Caroline drehte den Schlüssel im Zündschloss. In dem Licht, das vom Haus in die Garage fiel, sah sie die Pistole in seiner Hand.

Die Waffe war auf ihre Windschutzscheibe gerichtet.

Detective Jason Drake fuhr mit seinem Ford Explorer auf den Parkplatz des Restaurants und nahm den Anruf auf seinem Handy entgegen. „Hi, Michael, ich bin hier“, sagte er. Michael Ellis und er trafen sich beinahe jeden Donnerstagabend zum Essen, seit er vor sechs Monaten begonnen hatte, für den Sheriff von Henderson County zu arbeiten.

„Tut mir leid, Kumpel. Ich schaff es nicht. Die Zentrale hat angerufen.“

„Als wäre das eine Überraschung“, erwiderte Jason. Er hatte schon nach zwei Tagen in seinem neuen Job erkannt, dass sein alter Freund ein Auge auf die Kollegin in der Zentrale geworfen hatte.

„Nicht, was du denkst“, sagte Michael. „Wir haben einen Notruf von den Harrisons erhalten.“

Die Harrisons. Er kämpfte gegen die Erinnerungen an, die an seine Herzensstür klopften. „Stimmt was nicht in der Fabrik?“

„Nein. Der Anruf kam von Caroline Harrison.“

Die Erwähnung ihres Namens öffnete die Schleusen und die Erinnerungen brachen über ihn herein. Große blaue Augen, die aufblitzten beim Lachen über eine Anspielung zwischen ihnen. Volle Lippen, zu einem Lächeln geschwungen, das nur ihm galt. Die vielen Male, die er ihre Hand gehalten hatte. Das eine Mal, als er sie im Arm gehalten hatte.

„Sie hat gesagt, in ihrem Haus sei ein bewaffneter Eindringling.“

Jason trat das Gaspedal durch. „Ich bin unterwegs.“

Eine Minute später klingelte sein Telefon erneut. Der Sheriff.

„Drake, wir haben einen Einsatz bei Caroline Har–“

Jason unterbrach seinen Vorgesetzten trotz seines Respektes vor dem Mann. „Ja, Sir, ich weiß.“

„Ich will, dass Sie das übernehmen.“

Gut. Jetzt hatte er eine Ausrede, warum er dort war. Nicht, dass es eine Rolle spielte. Er musste sich so oder so davon überzeugen, dass es Caroline gut ging.

„Natürlich, Sir. Ich bin unterwegs.“

„Ich will diesen Fall schnell aufgeklärt haben, verstanden, Jason? Und tun Sie alles, was nötig ist, um Caroline Harrison zu beschützen.“

„Ja, Sir.“

Es dauerte fünf qualvolle Minuten, bis er das Tor zum Anwesen der Harrisons erreicht hatte. Ein uniformierter Beamter stand dort und versperrte mit seinem Wagen den Weg den Berg hinauf.

Jason fuhr sein Fenster herunter und der junge Mann – Dan? Dave? Der Name würde ihm später wieder einfallen – trat an sein Fenster.

„Hi, Jason. Bist du auch hier, um ein bisschen was von der Aufregung mitzukriegen? Ist das reinste Chaos da oben.“

Jason spürte die Enttäuschung des Jungen, weil er nicht unmittelbar mit der Sache zu tun hatte, aber er hatte keine Zeit für eine Plauderei mit ... Dalton. Das war es. „Wie ist der aktuelle Stand?“

„Das Haus ist sicher. Caroline und dem Baby geht es gut, nur ein bisschen durch den Wind. Keine Ahnung, wo der Eindringling ist.“

„Danke.“ Er fing an, das Fenster wieder hochzufahren.

„He.“ Dalton hob eine Hand. „Du kennst dich aus, oder? Carolines Haus ist etwa vierhundert Meter hinter dem Haus von Harrison senior.“

Das wusste er. Diese Auffahrt war eine einzige lange Erinnerung. Er fuhr das kurze Stück zu dem Haus, in dem Carolines Bruder Blake mit seiner Tochter und seiner jetzigen Frau Heidi wohnte. Bislang hatte sich noch keine Gelegenheit ergeben, sie kennenzulernen.

Als er sich Carolines Elternhaus näherte, sah er mehr Aktivität. Beamte und Streifenwagen mit Blaulicht erleuchteten den Berg. Das Haus strahlte wie ein Leuchtturm. In diesem Haus hatte Jason so viele glückliche Stunden verbracht. Jeffrey und Eleanor hatten ihn immer willkommen geheißen. Bis er es sich mit Caroline verdorben hatte.

Jason zwang seine Gedanken, sich wieder der Gegenwart zuzuwenden. Vergangenen Fehlern nachzuhängen würde auch nichts ändern.

Kinderbuch





Korff, Malte
Aus solch scheinbarem Tode

Concepcion Seidel
Paperback

Art. Nr. 644231000
14,95 €(D)
15,40 (A) / 23,00 (CH)



Senior, Suzy / Kolanovic, Dubravka (Illustr.)
Familie Fuchs freut sich auf den König

Brunnen Verlag GmbH
Gebunden
32 Seiten

Art. Nr. 195477000
10,00 €(D)
10,30 (A) / 15,40 (CH)



Wright, Sally Ann / Nagy, Krisztina Kállai (Illustr.)
Der Bär, den keiner mochte

Brunnen Verlag GmbH
Gebunden
32 Seiten

Art. Nr. 195478000
10,00 €(D)
10,30 (A) / 15,40 (CH)



Echeverri, Catalina
Wie sagst du Gute Nacht?
In Gottes Geborgenheit einschlafen

Gütersloher Verlagshaus
Gebunden
24 Seiten

Art. Nr. 387190000
12,00 €(D)
12,40 (A) / 17,90 (CH)



Lloyd-Jones, Sally / Jago (Illustr.)
Überall bist du mir nah
Psalm 139

Gerth Medien
Pappe
20 Seiten

Art. Nr. 817816000
10,00 €(D)
10,30 (A) / 15,40 (CH)



Mackenzie, Catherine
Was ist im Paket?
Die Geschichte von Helen Roseveare

CV Dillenburg
Geheftet
24 Seiten

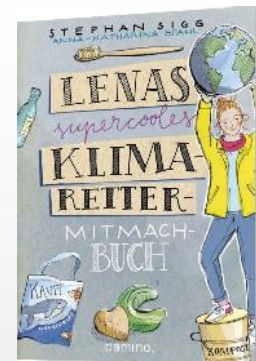
Art. Nr. 271081000
3,90 €(D)
4,10 (A) / 6,00 (CH)



Mackenzie, Catherine
Gibst Du etwa auf?
Die Geschichte von Gladys Aylward - Für Erstleser

CV Dillenburg
Geheftet
24 Seiten

Art. Nr. 271135000
3,90 €(D)
4,10 (A) / 6,00 (CH)



Sigg, Stephan / Stahl, Anna-Katharina (Illustr.)
Lenas supercooles Klimaretter-Mitmachbuch

Camino - KBW
Kartoniert
128 Seiten

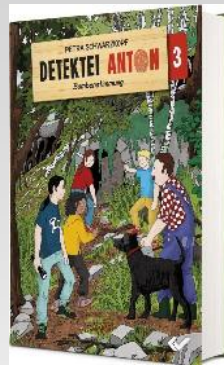
Art. Nr. 258118000
14,95 €(D)
15,40 (A) / 19,90 (CH)



Petrick, Dagmar
Martha, Helen und der Weg aus der Dunkelheit

Neukirchener Verlag
Gebunden
272 Seiten

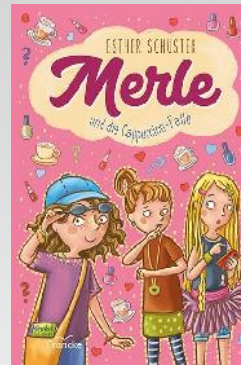
Art. Nr. **156816000**
15,00 €(D)
15,50 (A) / 23,10 (CH)



Schwarzkopf, Petra
Detektei Anton: Bombenstimmung

CV Dillenburg
Gebunden
208 Seiten

Art. Nr. **271766000**
12,90 €(D)
13,30 (A) / 20,00 (CH)



Schuster, Esther
Merle und die Cappuccino-Falle

Francke-Buch GmbH
Gebunden
336 Seiten

Art. Nr. **332270000**
9,95 €(D)
10,30 (A) / 15,30 (CH)



de Vink, Willem
WOW - So bist du!
91-Tage-Andachtsbuch zur Teens-Bibel

Grace today
Kartoniert
224 Seiten

Art. Nr. **372226000**
15,00 €(D)
15,50 (A) / 22,50 (CH)



Nestvogel, Sophia
Scherben
Roman

fontis - Brunnen Basel
Paperback
320 Seiten

Art. Nr. **204234000**
14,00 €(D)
14,40 (A) / 19,90 (CH)



Siemens, Vanessa / Balzer, Dorothea
Feuerprobe

Francke-Buch GmbH
Paperback
288 Seiten

Art. Nr. **332268000**
13,00 €(D)
13,40 (A) / 20,00 (CH)

Kapitel 1

Es klopfte laut an der Tür.

Rick zuckte zusammen und fuhr dabei mit dem Bleistift quer über das Blatt. Großartig.

»Rick? Bist du da? Darf ich reinkommen?« Schon öffnete sich die Tür und seine Zwillingsschwester Elena trat ein. »Ich wollte dich fragen, ob du –«

»Schau mal, was du angerichtet hast! Ich war schon richtig weit mit der Zeichnung!« Er hielt das Bild hoch, an dem er gerade arbeitete. »Siehst du?«

Ungeduldig tippte Elena mit dem Finger an die Türklinke. »Tut mir leid, okay? Kommst du mit zum

Skatepark? Ich will bei diesem schönen Wetter unbedingt raus.«

Rick schaute aus dem Fenster. Der Himmel war bewölkt und er sah, wie die Zweige an den Bäumen

vom Wind bewegt wurden. Er drehte sich zu Elena um. »Bist du sicher? Wir können doch auch drinnen bleiben und Karten spielen oder so ...«

»Ich hab aber keine Lust, Karten zu spielen. Willst du nun mit oder nicht? Sonst geh ich eben allein.«

Er runzelte die Stirn und verschränkte die Arme. »Die Ferien sind fast um und du fragst mich das erste Mal, ob wir was zusammen machen wollen. Wo ist der Haken?«

Elena zögerte, als überlege sie, was sie ihm vorsetzen sollte, doch schließlich entschied sie sich offensichtlich für die Wahrheit: »Mom hat gesagt, ich darf mich nicht mit den anderen treffen«, maulte sie. »Nur, wenn du mitkommst.«

Wieso überraschte ihn das nicht? Elena und er waren immer unzertrennlich gewesen, aber in den letzten Monaten hatte sie immer mehr abgeblockt. Er wusste, warum. Er verstand es nur nicht.

»Komm schon, bitte!« Elena schloss die Tür hinter sich. »Ich weiß, du hast keinen Bock, was mit mir zu machen, aber ich will so gern zu den anderen!«

»Du weißt, was ich von denen halte.« Er stand auf und räumte seinen Block weg. »Und du weißt, dass es nicht wahr ist, dass ich mit dir nichts machen will.« Er war ja froh, dass Elena überhaupt etwas mit ihm unternehmen wollte. Die ganzen Ferien über hatte er versucht, sie beim schönsten Sonnenschein ins Freie zu locken, aber sie war immer abweisender geworden. »Und wieso ist es überhaupt so wichtig, dass du die heute noch triffst? Morgen ist doch wieder Schule und da siehst du sie ja sowieso alle.«

»Hast du 'ne Ahnung, was man alles an einem einzigen Abend verpassen kann?«

»Einen ordentlichen Kater?« Er griff nach seinem Pullover und ignorierte ihr verärgertes Schnauben.

»In Ordnung, ich komme mit. Aber erwarte nicht, dass ich zur Party gehe.«

Elena versuchte, unschuldig dreinzublicken. »Von einer Party hab ich nie was gesagt.«

»Musstest du auch nicht.« Ihm konnte sie nichts vormachen. Inzwischen kannte er die Outfits, in denen sie feiern ging. »Ich werde nicht mit dir hingehen. Willst du trotzdem mit mir raus?«

Sie zog die Nase kraus. »Ja, klar.«

»Na, dann komm.«

An der Haustür griff er nach seinen Inlinern und bemerkte dabei, wie Elena ihr Gesicht verzog. Er beachtete sie nicht weiter und schloss die Tür hinter ihnen.

Auf dem ganzen Weg zum Skatepark war Elena mit ihrem Handy beschäftigt und Rick fragte sich schon, ob es eine gute Idee gewesen war mitzukommen. Andererseits war morgen schon ihr erster Tag auf der Highschool. Es würde bestimmt guttun, sich vor der Schule noch einmal auszupowern. Und Zeit mit Elena zu verbringen, auch wenn sie nicht wirklich freiwillig mit ihm unterwegs war.

* * *

»Kannst du mal ein bisschen langsamer fahren, Rick? Ich komme ja gar nicht hinterher!«

»Was ziehst du dir auch diese albernen Schuhe an, wenn wir in den Skatepark wollen?« Ihr Bruder verdrehte genervt die Augen.

Missmutig zog Elena die Augenbrauen zusammen, weil ihr keine vernünftige

Antwort einfiel. Sie wollte doch nicht in den Skatepark, um zu skaten! Jaci wollte dort hinkommen und ein paar andere

Mädchen aus ihrer Stufe. Und außerdem Brian. Zugegeben, diese hohen Schuhe waren nicht gerade die beste Wahl für einen Spaziergang in den Park, aber sie hatte sie vor Kurzem neu gekauft und war gespannt, was Jaci von ihnen halten würde.

Sie freute sich auf die bewundernden Blicke der anderen und wollte sich ihre gute Laune auch nicht von ihrem spießigen Bruder verderben lassen. Als sie wieder nach vorn schaute, sah sie, dass Rick wieder ein gutes Stück vorausgefahren war. Machte er das mit Absicht, um sie zu ärgern? Schön, sie brauchte ihn nicht. Hätte ihre Mutter nicht verlangt, dass er sie begleitete, hätte sie ihn gar nicht erst darum gebeten. Meine Güte, sie war doch mit ihren fast fünfzehn Jahren kein kleines Kind mehr! Immer wurde sie bevormundet und bekam zu hören, was sie zu tun und zu lassen hatte!

Gut, dass ihre neuen Freundinnen sie da verstanden. Die hatten zu Hause den gleichen Stress wie sie, wenn es darum ging, endlich eigene Entscheidungen treffen zu dürfen.

Sie bog um die Ecke und hörte schon das Lachen der Mädels. Rick kam das kurze Stück zu ihr zurückgefahren.

»Ich wusste gar nicht, dass Brian und seine Kumpels auch hier sind.«

»Hast du was gegen ihn?«

Rick sah sie mit großen Augen an und öffnete den Mund, schloss ihn dann aber wieder. »Na ja, er ist ...«, begann er zögernd, »nicht der freundlichste Mensch ...«

»Ach, du kennst ihn doch gar nicht«, sagte sie wegwerfend. »Er ist nur manchmal so machohaft. Hinter der Fassade steckt ein wirklich cooler Typ.«

Elena dachte daran, wie sie Brian letzte Woche vor dem Kino getroffen hatte. Sie hatte sich mit Jaci und ihren Freunden einen Film angesehen, und als er ihnen draußen über den Weg gelaufen war, hatte er Elena mit seinem umwerfenden Lächeln bedacht und ihr sogar zugezwinkert. Dann hatte er sie gefragt, ob sie nicht auch heute in den Skatepark kommen wolle. Sie war mehr als überrascht gewesen und hatte mit klopfendem Herzen zugesagt. Vor den Sommerferien hatte er sie selten nur eines Blickes gewürdigt und sie hatte immer geglaubt, dass er zu arrogant wäre, um sich mit jemandem wie ihr abzugeben. Nun aber hatte sie die charmante Seite des gut aussehenden Brian Cooper kennengelernt und war neugierig, was sich hinter der Fassade verbarg.

»Du musst nicht hierbleiben, Rick. Meinetwegen kannst du auch schon nach Hause fahren.« Sie ging ein paar Schritte und wartete ab, ob Rick dableiben würde.

»Ich komm lieber mit ...«, murmelte er halblaut und folgte ihr.

Elena fuhr sich schnell noch einmal durch ihre blau gesträhten blonden Haare und schüttelte sie. Dann trat sie auf Jaci zu, die gerade über etwas lachte, das Brian gesagt hatte, und dabei ihre Hand auf seinen Arm legte.

»Hi, Leute, wie geht's euch?«

Jaci schaute sie an, als sähe sie Elena erst jetzt. Sie musterte sie von oben bis unten, bis ihr abschätzender Blick an ihren Schuhen hängen blieb. Dann aber lächelte sie strahlend und begrüßte Elena. »Hey! Cool, dass du auch da bist! Das sind aber süße Schuhe!«

Elena lächelte glücklich. »Danke, die sind aus der neuen Herbstkollektion.«
Dass sie dafür ihr

Taschengeld von vier ganzen Monaten hatte zusammenkratzen müssen, musste ja niemand wissen.

»Echt? Ich meine mich zu erinnern, sie letztes Jahr schon im Laden gesehen zu haben ... Wie auch immer. Brian meinte eben, dass wir eigentlich schon direkt zu ihm gehen können. Bist du dabei?« Elena starrte sie verblüfft an. Sie schluckte und ignorierte den kleinen Stich in ihrem Herzen. Jaci war manchmal schwierig, aber die meiste Zeit war Elena gern mit ihr befreundet. »Ja, natürlich. Ich bin dabei.«

»Super!« Jaci hakte sich bei Brian ein und zog ihn mit sich. Die anderen folgten ihnen und Elena wollte sich ihnen anschließen, doch Rick hielt sie zurück.

»Du willst wirklich mitgehen, Elena? Seit wann verstehst du dich überhaupt mit Jaci und den anderen so gut?«

Unruhig sah Elena den anderen nach und hoffte, dass sich jetzt niemand umdrehen würde. Nicht,

dass sie Rick nicht gern hatte, aber er passte einfach nicht in diese Welt. »Freu dich doch einfach für mich, dass ich neue Freunde gefunden habe! Oder bist du etwa eifersüchtig?« Sie schüttelte seine Hand ab. »Ist doch nett von Brian, dass er uns eingeladen hat.«

»Nett? Brian?!« Er lachte trocken. »Ich kann mir vorstellen, wie nett das bei ihm ablaufen wird.« Er schüttelte den Kopf. »Brian und seine Jungs rauchen Gras, wusstest du das? Außerdem redet er dauernd perveres Zeug und flirtet mit jedem Mädchen, das ihm über den Weg läuft.«

Elena blitzte ihn wütend an. »Das stimmt doch überhaupt nicht!«

Er schaute sie eindringlich an. »Ich geh nicht mit, Elena, und das solltest du auch nicht.«

»Ach, lass mich doch in Ruhe, Rick! Ich kann selbst entscheiden, wo ich hingeh und wohin nicht, okay?« Mit diesen Worten drehte sie sich um und schloss, so schnell sie konnte, zu den anderen auf.

* * *

Rick starrte seiner Schwester entgeistert nach. Was war nur los mit ihr? Seit ihre große Schwester Marina sich vor einem Jahr im Streit von der Familie getrennt hatte, war es immer schlimmer geworden. Elena war ständig gereizt und nicht mehr so unbeschwert wie früher. Als dann noch ihr großer Bruder Danny fürs Studium weggezogen war, der zu den Schwestern immer einen besonders guten Draht gehabt hatte, hatte Elena sich noch mehr abgekapselt.

Sie hing jetzt nur noch mit Leuten rum, mit denen sie vorher nie etwas zu tun gehabt hatte. Nicht,

dass das unbedingt schlecht war, aber für seinen Geschmack passte sie sich deutlich zu sehr an die anderen an. Natürlich war es hart gewesen, als Mari gegangen war, für ihn ja auch. Aber warum verhielt Elena sich jetzt immer mehr wie sie? Dieses ganze Gerede vom Selbständigwerden, die ständigen Streitereien, die blauen Strähnchen und die immer dunkler werdende Schminke um die Augen.

Kopfschüttelnd machte er sich wieder auf den Heimweg. Zum Skaten hatte er echt keine Lust mehr.

A photograph of two hands reaching towards each other against a blue sky with white clouds. One hand is at the top, reaching down, and the other is at the bottom, reaching up. The hands are positioned as if they are about to grasp each other. The text 'Lebenshilfe' is centered in the middle of the image.

Lebenshilfe



Kürschner, Mathias
Yes!
Verliebt, verlobt, verheiratet

Francke-Buch GmbH
Gebunden

Art. Nr. 332260000
10,00 €(D)
10,30 (A) / 15,40 (CH)

Vorwort

Es gibt ein paar Entscheidungen im Leben, die ein bisschen wichtiger sind als andere. Die Berufswahl gehört mit Sicherheit dazu. Aber auch die Wahl des Ehepartners. Das Wort Ehe kommt ja von »ewig« – und das ist schon ganz schön lang ... Also sollte eine Entscheidung hier gut überlegt sein.

Dabei kann auch ein wenig Vorwissen nicht schaden. Im Gegenteil: Als Pfarrer bin ich ja mit vielen Paaren im Gespräch, die die Absicht haben zu heiraten. Und auch in der Ehesorge hat sich mir schon oft der Gedanke aufgedrängt, dass es hier eigentlich so etwas bräuchte wie einen »Ehe- Führerschein«. Bei allem Möglichen muss man in Deutschland Kenntnisse nachweisen, damit man hinterher nicht unter die Räder kommt bzw. nicht als irrlichterndes Risiko für andere unterwegs ist. Als ich mein letztes Segelboot kaufte, musste ich einen Motorbootschein-Binnen und auch ein Funker-Patent vorweisen, nur um ungestört auf dem Wannensee herumcruisen zu dürfen. Sogar für ein lächerliches »Fichtenmoped« – handelsüblich als Motorsäge

bekannt – braucht man in Deutschland einen Führerschein, was ich als alter Wahlskandinavier für reichlich übertrieben halte.

Warum also keinen »Führerschein« für die Ehe? Ist das Zusammenleben mit einem Menschen vom anderen Geschlecht etwa weniger komplex? Kann man selbstverständlich davon ausgehen, dass das

»jeder« schon immer weiß? Und ist der Schaden, den man dabei sich und dem anderen zufügen kann, nicht der Rede wert?

Ich muss nach fast zwanzig Jahren Ehe mit der besten Ehefrau von allen bekennen, dass wir schon das eine oder andere Mal solide vor die Wand gerauscht sind. Vielleicht sparen Sie sich die eine oder andere Beule und lesen diesen kleinen Reiseführer, der Sie durch die Untiefen der Beziehungswelt begleiten soll. Er beruht auf einer Predigtreihe, die ich 2020 als Gemeindepfarrer in einigen Gemeinden am Westrand von Berlin gehalten habe. Einige Zuhörer waren damals der Ansicht, dass Sie das auch lesen sollten!

Potsdam während des 2. Lockdowns 2020
Mathias J. Kürschner



Salisbury, Chris
In der Nacht sind alle Sinne wach
 Mikro-Abenteuer zwischen Dämmerung und Morgengrauen für die ganze Familie
 Kösel
 Gebunden

Art. Nr. 101611624
18,00 €(D)
 18,50 (A) / 25,90 (CH)



Kleine Gärtner, grosse Ernte
 Vom Beet in den Topf auf den Teller! Mit lustigen Bastel- und Dekoideen
 Frechverlag
 Gebunden

Art. Nr. 101613094
15,00 €(D)
 15,50 (A) / 21,90 (CH)



Mittag, Jasmin / Mittag, Jonas
Family goes Camping
 Campingreisen mit Kindern, Planung, Beschäftigung für unterwegs
 Frechverlag
 Flexibel

Art. Nr. 101613108
20,00 €(D)
 20,60 (A) / 28,90 (CH)



Käßmann, Margot
Freundschaft
 Die uns im Leben trägt
 Bene Verlag
 Taschenbuch
 192 Seiten

Art. Nr. 171014000
12,00 €(D)
 12,40 (A) / 18,50 (CH)



Weckenmann, Bruder Felix / Fasel, Christoph
Das Glück wächst im Garten
 Es braucht nicht viel, um gut zu leben
 Bene Verlag
 Gebunden
 224 Seiten

Art. Nr. 171208000
22,00 €(D)
 22,70 (A) / 33,90 (CH)



Meyerhöfer, Thomas
Lost
 Bring mich heim - Sinnsuchergeschichten
 Brunnen Verlag GmbH
 Kartonbroschur

Art. Nr. 192132000
16,00 €(D)
 16,50 (A) / 24,60 (CH)



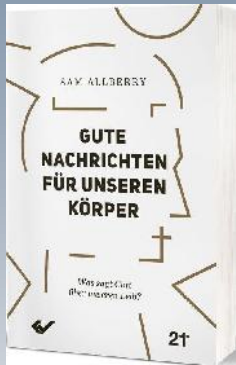
Hughes, R. Kent
Mann mit Profil
 Das biblische Bild des Mannes
 CV Dillenburger
 Paperback
 256 Seiten

Art. Nr. 271109000
14,90 €(D)
 15,40 (A) / 22,50 (CH)



Brownback, Lydia
Gott in der Einsamkeit begegnen
 CV Dillenburger
 Paperback

Art. Nr. 271723000
14,90 €(D)
 15,40 (A) / 22,50 (CH)



Allberry, Sam
Gute Nachrichten für unseren Körper
 Was sagt Gott über unseren Leib?

CV Dillenburg
 Paperback

Art. Nr. 271790000
 17,90 €(D)
 18,50 (A) / 27,00 (CH)



Both, Mirjam
Gespräche, die du mit deinem Kind führen solltest

Mit Kindern reden über Ehe, Scheidung, Homosexualität, Gender-Identität
 Daniel-Verlag
 Kartoniert

Art. Nr. 304661000
 5,90 €(D)
 6,10 (A) / 9,10 (CH)



Vogt, Fabian
Feier die Tage
 Das kleine Handbuch der christlichen Feste

Evangelische Verlagsanstalt
 Paperback
 144 Seiten

Art. Nr. 318007154
 12,00 €(D)
 12,40 (A) / 18,50 (CH)



Bauer, Judith
Heilige Mami
 Wie ich als werdende Mutter Gottes Wunder und Herrlichkeit erlebte

GloryWorld- Medien
 Paperback
 128 Seiten

Art. Nr. 356603000
 12,00 €(D)
 12,40 (A) / 18,00 (CH)



Wommack, Andrew
Begrenze Gott nicht
 Sieh dich selbst erfolgreich

Grace today
 Paperback
 129 Seiten

Art. Nr. 372228000
 14,00 €(D)
 14,40 (A) / 21,00 (CH)



Bilbao, Álvaro
Kluge Köpfchen
 Die erstaunliche Entwicklung des kindlichen Gehirns

Herder Verlag GmbH
 Kartonbroschur

Art. Nr. 410060777
 24,00 €(D)
 24,70 (A) / 33,90 (CH)



Zukic, Schwester Teresa /
 Jalid, Prof. Dr. Sehouli
Himmel im Mund
 Heilsamer Genuss für mehr Lebensfreude

Herder Verlag GmbH
 Gebunden
 128 Seiten

Art. Nr. 430039173
 20,00 €(D)
 20,60 (A) / 28,90 (CH)

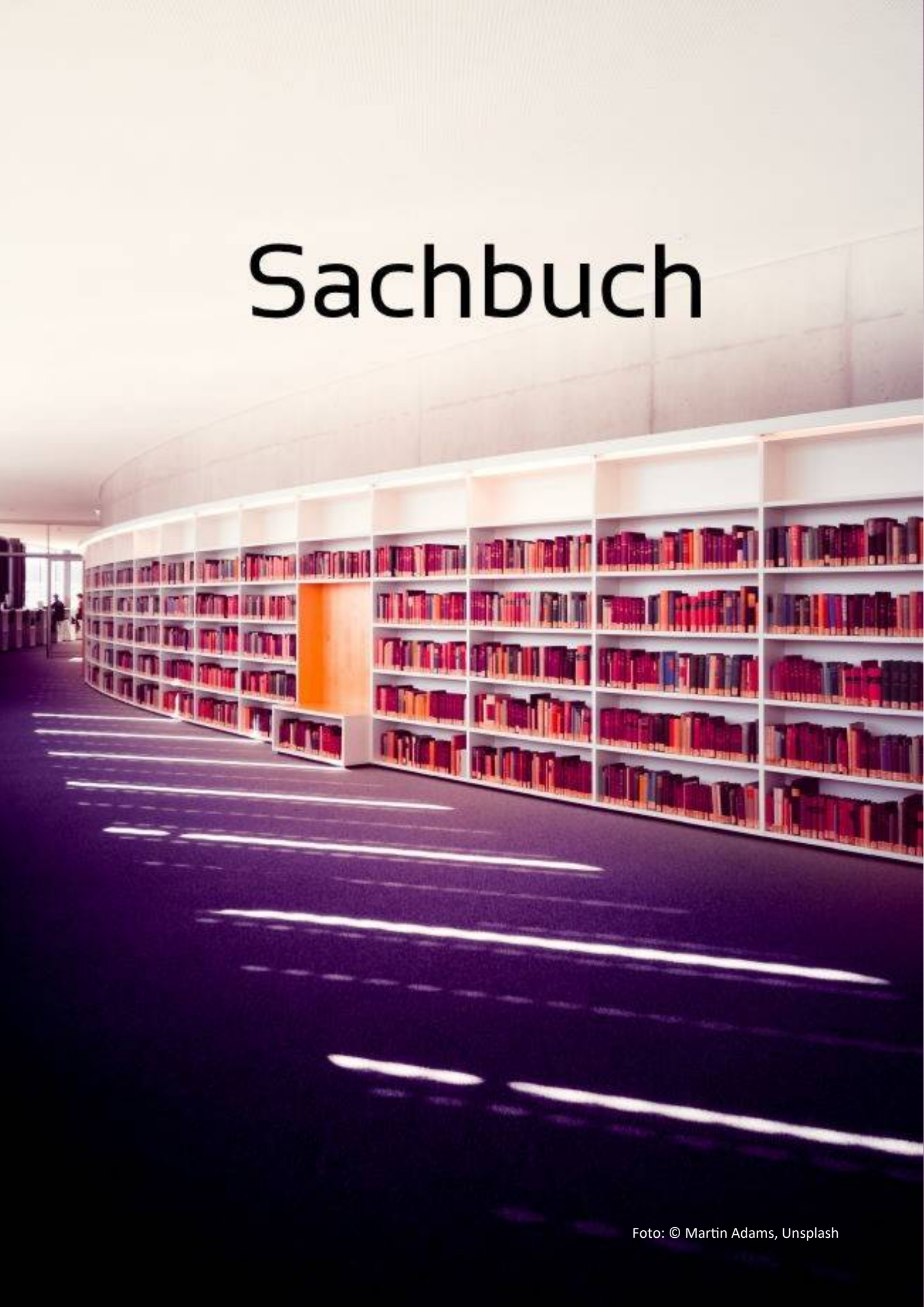


Eymann, Jörg
Nur im Dunkeln siehst du die Sterne funkeln
 Burnout: Kompaktwissen

Edition Wortschatz
 Kartonbroschur
 370 Seiten

Art. Nr. 588973000
 18,90 €(D)
 19,50 (A) / 29,10 (CH)

Sachbuch

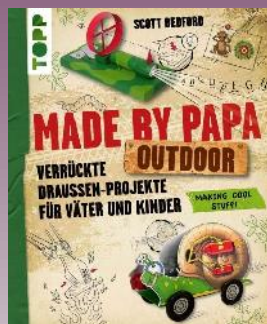




Pröse, Tim (Hrsg.)
Jahrhundertzeugen
 Die Botschaft der letzten Helden gegen Hitler. 18 Begegnungen

Wilhelm Heyne Verlag
 Kartoniert
 320 Seiten

Art. Nr. 101611621
 12,00 €(D)
 12,40 (A) / 17,90 (CH)



Bedford, Scott
Made by Papa Outdoor
 Verrückte Draußen-Projekte für Väter und Kinder

Frechverlag
 Flexibel
 224 Seiten

Art. Nr. 101613092
 20,00 €(D)
 20,60 (A) / 28,90 (CH)



Kreativ-Set: Steine gestalten mit Diamond Painting
 Anleitung, Werkzeuge

Frechverlag

32 Seiten

Art. Nr. 101613093
 15,00 €(D)
 15,50 (A) / 21,90 (CH)



Keck, Gecko
Die Kunst des Zeichnens für Kinder - Zeichenset
 Skizzenbuch mit cooler Stiftetasche

Frechverlag

240 Seiten

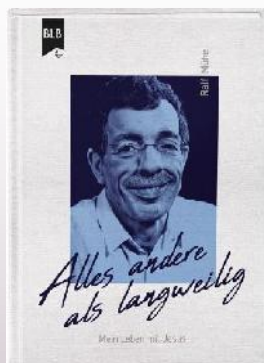
Art. Nr. 101613096
 15,00 €(D)
 15,50 (A) / 21,90 (CH)



Bombis, Mirjam
Wir sind dann mal draussen
 Das Familien-Survival Buch

Frechverlag
 Gebunden

Art. Nr. 101613107
 18,00 €(D)
 18,50 (A) / 25,90 (CH)



Mühe, Ralf
Alles andere als langweilig
 Mein Leben mit Jesus

Bibellesebund Deutschland e.V.
 Gebunden

Art. Nr. 178071456
 12,99 €(D)
 12,99 (A) / 18,10 (CH)



Thaiphakdi, Sara
Natürlich genießen: Alkoholfreie Cocktails
 Rezepte und Tipps für die 4 Jahreszeiten

Brunnen Verlag GmbH
 Gebunden
 128 Seiten

Art. Nr. 193288000
 15,00 €(D)
 15,50 (A) / 23,10 (CH)



Hausammann, Monika
Die grosse Verkehrung
 Dem Humanismus mit biblischem Denken be- gegnen. Eine Ansage.

fontis - Brunnen Basel
 Gebunden
 144 Seiten

Art. Nr. 204233000
 15,00 €(D)
 15,40 (A) / 19,90 (CH)



Süssmuth, Rita

Keine Zeit mehr, abzuwarten

Bene Verlag
Gebunden
176 Seiten

Art. Nr. 171220000

14,00 €(D)

14,40 (A) / 21,60 (CH)

ES IST ZEIT

Der Ruf junger Menschen auf den Straßen, die sich um das Klima und die Zukunft der Menschheit sorgen, ist unüberhörbar geworden. Sie stehen auf, überall auf der Welt, um den Herrschenden zuzurufen: »Leute, macht endlich was! Es ist Zeit, etwas zu tun! Hört auf, euch hinter Politikergeplänkel zu verstecken! Lasst die Taktiererei und die leeren Versprechen! Pakt selbst mit an, damit sich etwas bewegt! Wir erwarten das von euch. Um den Klimawandel aufzuhalten, braucht es die allergrößten Anstrengungen. Und wir brauchen endlich auch mehr soziale Gerechtigkeit!«

Die jungen Menschen haben recht. Wir haben keine Zeit mehr, abzuwarten. Weder die westlichen Demokratien Europas und Nordamerikas noch die autoritären Systeme Russlands oder Chinas, weder die brasilianischen Bolsonaros noch die weißrussi-

schen Lukaschenkos dieser Welt. Wir alle haben keine Zeit mehr, den dramatischen Entwicklungen ihren Lauf zu lassen. Es gilt, dem Rad in die Speichen zu fallen, wie es Dietrich Bonhoeffer formuliert hat.

Gott sei Dank machen die Jungen den Mund auf. Ihre Stimmen stoßen auf Resonanz, werden auch von Regierungen gehört. Wir sehen an Greta Thunberg und der von ihr maßgeblich beeinflussten Bewegung Fridays for Future, welche Macht eine Gruppe junger Menschen entwickeln kann, die sich engagiert. Junge Leute, die nicht lockerlassen, Maßnahmen einzuklagen, die den Klimawandel stoppen können.

Wir alle sind gefordert, unsere Stimme zu erheben und laut zu sagen: »So geht es nicht weiter!« Es geht um das Überleben der Menschheit.

Denn wenn wir jetzt nicht aufpassen und sehr bald handeln, dann könnte die letzte Chance verpasst werden, die Katastrophe noch abzuwenden. Der Klimawandel ist längst da, wir sind schon mittendrin: Dürren und Starkregenfälle, Hungersnöte und Überflutungen, heftige Wirbelstürme – sie bestimmen und bedrohen längst das Leben von Millionen von Menschen. Abwenden können wir manches nicht mehr.

Aber wir können darauf hoffen, die Auswirkungen des Klimawandels abzumildern, indem wir jetzt endlich die notwendigen Maßnahmen ergreifen.

Das betrifft viele Bereiche, beispielsweise unsere Agrarpolitik, der Irrweg des »Schneller-Höher-Weiter« – Tierwohl, Gesundheit und Umwelt gehen dabei vor die Hunde genauso wie die Qualität unseres Essens. Es ist längst Zeit, umzusteuern!

Ich bleibe politisch aktiv, denn wir sind alle, generationenübergreifend, für das verantwortlich, was geschieht – und auch für das, was unterbleibt. Unsere Demokratie, die kostbarste Errungenschaft, die Deutschland in seiner Geschichte jemals besaß, ist gefährdet. Die Umtriebe Rechtsradikaler nehmen in den letzten Jahren kontinuierlich zu, Populisten und Rattenfänger streuen ihre gefährliche Saat an vielen Stellen. Gewalttätigkeit, Aggression und die Anzahl der Morde sind gestiegen. »Der Schoß ist fruchtbar noch, aus dem das kroch!«, schrieb Bertolt Brecht

Jahre nach Kriegsende scheint diese Prophezeiung zutreffender als je zuvor.

Aber für den Erhalt der Demokratie sind noch mehr zentrale Themen wichtig. Sind wir wirklich auf dem richtigen Pfad, wenn wir glauben, dass es in unserem Land vor allem mehr akademische Bildung braucht? Wir sind stolz darauf, dass 51 Prozent eines Altersjahrgangs Abitur machen. Aber wo bleiben die anderen Jugendlichen? Der Anteil der Schulabgänger ohne Abschluss hat sich signifikant erhöht und die Schulleistungen sind im Durchschnitt schlechter geworden. Wir sind aus der Balance gefallen, die es früher zwischen akademischer und beruflicher Bildung gab.

An diesem Punkt müssen wir zu einer größeren Ausgewogenheit zurückkehren. Beide Wege, berufliche Ausbildung und Studium, sind gut und wichtig, beides braucht eine intensive Unterstützung durch die Politik. Und gehen wir wirklich in die richtige Richtung, wenn wir die Integration von Menschen aus anderen Ländern immer noch nicht als Chance begreifen? Deutschland ist ohne Zweifel ein Einwanderungsland, auch wenn es manche Zeitgenossen aus der rechtskonservativen Ecke immer noch nicht wahrhaben wollen.

Wie müssen sich Politiker und Politik verändern, wenn sie die Menschen in unserem Land vor Spaltung schützen und manche für eine gemeinschaftliche Gesellschaft neu gewinnen wollen? Was müssen

wir tun, wenn unsere freiheitliche Demokratie angesichts vielfacher Bedrohungen von innen wie von außen auch zukünftig Bestand haben soll? Wir müssen jetzt handeln. Das muss sichtbar werden!



Tsarfati, Amir
Der Tag naht
Eine Botschaft der Warnung und Hoffnung aus Israel

CMV Hagedorn
Paperback

Art. Nr. **261075000**
9,50 €(D)
9,80 (A) / 14,60 (CH)



Busenitz, Nathan / Coates, James
Gott oder Staat
In der Wahrheit feststehen, wenn unsere Loyalität zu Christus vom Staat herausgefordert ist

EBTC-Verlag
Paperback

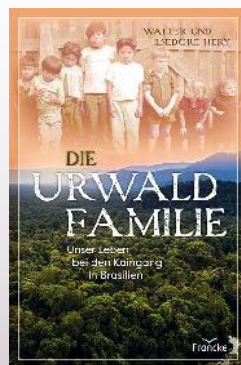
Art. Nr. **308273000**
12,90 €(D)
13,30 (A) / 19,90 (CH)



Dalferth, Ingolf U.
Die Krise der öffentlichen Vernunft
Über Demokratie, Urteilskraft und Gott

Evangelische Verlagsanstalt
Gebunden

Art. Nr. **318007056**
25,00 €(D)
25,70 (A) / 38,50 (CH)



Hery, Walter / Hery, Ilse-dore
Die Urwaldfamilie
Unser Leben bei den Kaingang in Brasilien

Francke-Buch GmbH
Paperback
192 Seiten

Art. Nr. **332255000**
12,00 €(D)
12,30 (A) / 18,50 (CH)



Strupler, Sophal / Schulz-ri, Dagmar
Durch dich bin ich
Wie ich in Kambodscha nach meinen Wurzeln suchte und mein Zuhause in Jesus fand
SCM Hänssler
Kartonbroschur
224 Seiten

Art. Nr. **396151000**
17,99 €(D)
18,50 (A) / 27,70 (CH)



Schaller, Gerhild
Gespräche am Pflegebett
Letzte Stunden zwischen Manfred Schaller und seiner Frau

Concepcion Seidel
Paperback
432 Seiten

Art. Nr. **644234000**
19,95 €(D)
20,50 (A) / 30,70 (CH)

Geschenkbuch



Foto: © Tyler Nix, Unsplash



Die Luft ist blau, die Blumen blühen
Worte, die der Seele gut tun

Herder Verlag GmbH
Gebunden
128 Seiten

Art. Nr. **430039273**
4,99 €(D)
4,99 (A) / 7,50 (CH)



Kelle, Birgit
Wegbereiter-Set

fontis - Brunnen Basel

Art. Nr. **204020513**
35,90 €(D)
36,90 (A) / 49,90 (CH)



Luna - zum Verwechselln ähnlich
Heitere Hundegeschichten

St. Benno Verlag
Gebunden

Art. Nr. **169006099**
9,95 €(D)
10,30 (A) / 15,30 (CH)



Petzoldt, Tobias
Heiteres aus dem Gemeindeleben ernst genommen

Evangelische Verlagsanstalt
Taschenbuch

Art. Nr. **318007060**
12,00 €(D)
12,40 (A) / 18,50 (CH)



Ich wäre jetzt lieber draußen - Aufstellungsbuch
Kleine Auszeiten in der Natur

Groh Fotokunst Verlag
Spiralheftung
144 Seiten

Art. Nr. **370010700**
10,00 €(D)
10,30 (A) / 15,40 (CH)



Sehnsuchtsort Berge - Aufstellungsbuch

Groh Fotokunst Verlag
Spiralheftung
96 Seiten

Art. Nr. **370011500**
10,00 €(D)
10,30 (A) / 15,40 (CH)



Der Weg zum Glück - Aufstellungsbuch
führt bergauf

Groh Fotokunst Verlag
Spiralheftung
144 Seiten

Art. Nr. **370011800**
14,00 €(D)
14,40 (A) / 21,60 (CH)

Musik





Ligertwood, Brooke
(Interpret)
Seven

Sparrow
CD
14 Seiten

Art. Nr. **095100128**
15,00 €(D)
15,30 (A) / 23,10 (CH)



Smith, Martin (Interpret)
Dancing in the fire

Gloworks
CD
14 Seiten

Art. Nr. **095100136**
16,99 €(D)
17,40 (A) / 26,20 (CH)



Preus, Vicky
Veronika lernt für's Leben
Bibelse singen und lernen

CV Dillenburg
CD
4 Seiten

Art. Nr. **271557000**
9,90 €(D)
10,10 (A) / 15,30 (CH)

Hörbuch





Hammond, Inka
Tochter Gottes Hörbuch - Angebot

SCM Hänssler Musik
 MP3-CD

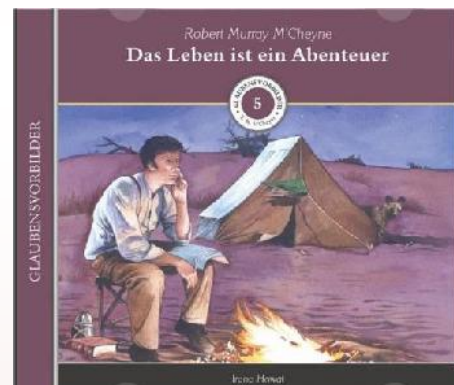
Art. Nr. **390000378**
12,99 €(D)
 13,40 (A) / 20,00 (CH)



Lutzel, Olaf (Sprecher)
Schwarzbrot für das Leben 3
 Predigtreihe Band III - Altes Testament:
 Psalm 32 bis Psalm 90

Lichtzeichen Verlag GmbH
 MP3-CD
 13 Seiten

Art. Nr. **548577000**
8,00 €(D)
 8,30 (A) / 12,30 (CH)



Howat, Irene
Das Leben ist ein Abenteuer (5) - Hörbuch

Voice of Hope
 MP3-CD
 14 Seiten

Art. Nr. **875475000**
12,90 €(D)
 13,20 (A) / 23,80 (CH)

Film

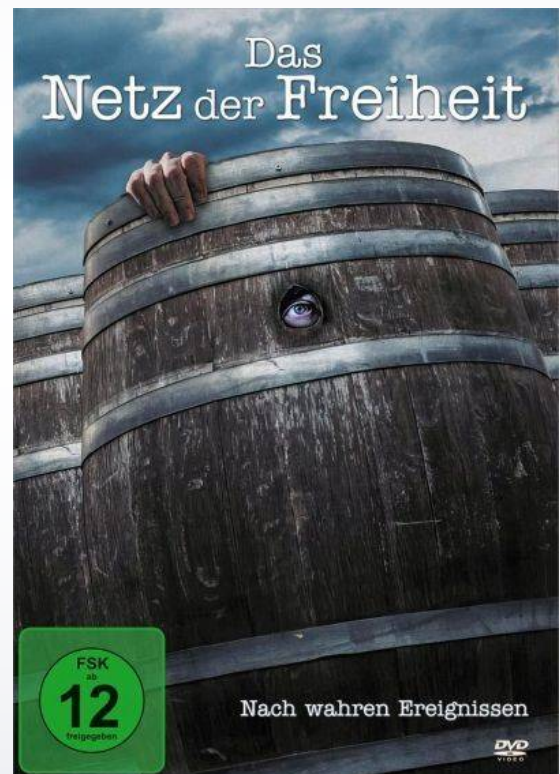




Sonnenblumengelb - Ein Mädchen namens Tulsa
Nach wahren Begebenheiten

Best Entertainment
DVD
14 Seiten

Art. Nr. **925089000**
15,00 €(D)
15,90 (A) / 23,10 (CH)



Das Netz der Freiheit

Best Entertainment
DVD
14 Seiten

Art. Nr. **925081000**
15,00 €(D)
15,90 (A) / 23,10 (CH)

Ich glaub' ich brauch' ein Buch



www.christliche-buchhandlung.hamburg



Evangelische Buchhandlung
Holstenstraße 115-117
22765 Hamburg



040 437166



Onlineshop

www.christliche-buchhandlung.hamburg



täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr
samstags bis 14:00 Uhr
im Nov und Dez Sa bis 18:00 Uhr



E-Mail

info@christliche-buchhandlung.hamburg

WhatsApp

EvBuHo

01590

6300367

